

7.11.68

## **Westbund-Umfrage**

### **Im Auftrage der Bundesvertretung 1968**

Die Bundesvertretung 1968 hat den Bundesvorstand beauftragt, durch eine Umfrage bei allen Vereinen und Kreisverbänden Erhebungen darüber anzustellen, ob der Dienst des Bundes und seiner Mitarbeiter in der jetzigen Weise den heutigen Erfordernissen gerecht wird. Wir bitten die Vorstände und Leiter der Vereine, Vorlandgruppen und Kreisverbände die unter III gestellten Fragen zu besprechen und zu beantworten.

#### **I. Die Aufgaben des Westdeutschen Jungmännerbundes/CVJM**

Der Westdeutsche Jungmännerbund/CVJM hat nach der Bundessatzung folgende Aufgaben zu erfüllen:

- a) Eine enge Gemeinschaft unter den ihm angeschlossenen Vereinen herzustellen und zu pflegen.
- b) Die Bildung neuer Vereine anzuregen.
- c) Die Tätigkeit der Vereine zu fördern.
- d) Jugendpflege und Jugendfürsorge zu betreiben, u. a. auch sozialgefährdete Jugendliche, insbesondere die Heimatvertriebenen, Flüchtlinge, Heimat- und Berufslosen und jugendlichen Straftätern zu betreuen.
- e) Überhaupt die gesamte Arbeit an der männlichen Jugend zu fördern im Sinne der Gestaltung einer christlichen Jugendgemeinschaft nach Geist, Seele und Leib.

#### **II. Der Dienst des Westdeutschen Jungmännerbundes/CVJM**

Zur Erfüllung dieser Aufgaben unterhält der Westdeutsche Jungmännerbund/CVJM

1. eine Geschäftsstelle, besetzt mit einem Bundeswart und sechs Referenten (Referate: Geschäftsführung, Verlag/Häuser, Finanzen, Bundesangelegenheiten, Freizeitdienst, Veröffentlichungen) und acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Zeitschriftenvertrieb und Buchhaltung (Aussaat Verlag).
2. die Jugendbildungsstätten Bundeshöhe in Wuppertal und Haus Eisenburg in Kaub a. Rhein.
3. die Aussaat Verlag G. m. b. H. mit Druckerei, Verlag und Versandbuchhandlung.
4. einen Lagerplatz in Michelstadt/Odenwald.

Unter der Leitung des Bundeswartes arbeiten z. Zt. im Reisedienst:

- 7 Bundesgauwarte,
- 2 Posaunenwarte,
- 2 Evangelisten,
- 2 Sportsekretäre,
- je 1 Sekretär für Jungmänner- und Jungenschaftsarbeit.

Schwergewichte des Dienstes der Reisesekretäre sind:

- Besuche der Vereine, Posaunenchor, Sportgruppen;
- Beratung der Vorstände und Mitarbeiter, Hilfe in Schwierigkeiten;
- Hilfe in den Kreisverbänden bei Mitarbeiterschulung und Aktionen;

Leitung bundeseigener Freizeiten, Lehrgänge, Seminare;  
Durchführung von und Mitarbeit bei Evangelisationen, Jugendwochen;  
Vertretung der Jungmännerarbeit in kirchlichen und staatlichen Gremien.

**III. Wird der Dienst des Bundes mit seinen Mitarbeitern und Einrichtungen den heutigen Erfordernissen gerecht?**

1. Entspricht die Aufzählung der satzungsgemäßen Aufgaben den heutigen Notwendigkeiten?  Ja /

Wenn nein: Welche Aufgaben sind nach Ihrer Auffassung zu streichen bzw. neu aufzunehmen?

2. Wird die Bundesgeschäftsstelle den an sie gestellten Erwartungen gerecht?  Ja /

~~Wo sehen Sie Mängel und welche Vorstellungen haben Sie hinsichtlich des Dienstes der Geschäftsstelle?~~

Die Zuschriften sollten an die im jeweiligen Bundesfragebogen gemeldeten Mitarbeiter gehen.

3. Halten Sie die Information der Vereine durch das Mitteilungsblatt „Leuchtturm“ und durch Rundschreiben für ausreichend?  Ja /

Kritik und Anregungen:

Weniger Rundschreiben - Leuchtturm aktueller

4. Welche Materialhilfe erwarten Sie von der Bundesgeschäftsstelle?

5. Halten Sie den Einsatz von Bundesgauwarten weiterhin für erforderlich? Ja /

Wenn ja: Wo sollte das Schwergewicht der Arbeit der Bundesgauwarte liegen: Besuche der Vereine? Mitarbeit in den Kreisverbänden? Besuche der Vereine (aktive Mitarbeit)  
Welche Wünsche haben Sie im Hinblick auf ihre Mitarbeit? .....

Einsatz bei Mitarbeiterschulungen auf Kreisverbands-Ebene.  
Organisation von Regionalveranstaltungen.

6. Halten Sie den Einsatz von Spartensekretären für erforderlich? Ja /

Wenn ja: Welche Sparten bedürfen nach Ihrer Ansicht einer besonderen Hilfe durch den Bund?

JM-Arbeit

7. Halten Sie den Einsatz von Fachreferenten für geboten?

Wenn ja: Welche Fachgebiete bedürfen nach Ihrer Ansicht heute einer besonderen Förderung?

Kann nicht beantwortet werden.

8. Soll der Bund den Vereinen, Mitarbeitern und ihren Familien weiterhin Erholungsfreizeiten und Studienreisen anbieten? Ja /

Wenn ja: Wo sollte das Schwergewicht liegen? .....

Erholungsfreizeiten

9. Können Sie die Veröffentlichungen des Bundes (Zeitschriften, Literatur) für Ihre Arbeit verwenden? Ja /

Kritik und Anregungen:

10. Bedeutet die Schulungsarbeit des Bundes eine Hilfe für Ihre Arbeit am Ort?

/ Nein

Unterstreichen Sie bitte die Formen der Mitarbeiterschulung, die nach Ihrer Ansicht weitergeführt werden sollten:

Mitarbeiterseminare – Lehrgänge für Bläser, Sportler, Jungschar- und Jungenschaftsarbeit, Arbeitertage für Jungschar, Jungenschaft, Jungmänner – Mitarbeiterseminare in den Kreisverbänden

Kritik und Anregungen:

11. Soll die Schulungsarbeit des Bundes ~~zentral~~ (Bildungsstätte Bundeshöhe) ~~zentral~~ dezentralisiert (in den verschiedenen Gebieten, durchgeführt werden?) ~~zentral~~

Warum?

Da bei zentralen Schulungen eine zu große Entfernung zu überbrücken ist, die mit Anfahrtsschwierigkeiten und zu hohen Fahrtkosten verbunden sind. Zunächst fehlt bei diesen Schulungen der Kontakt mit den anderen Teilnehmern. Seminare über längere Zeit sollten zentral gehalten bleiben.

12. Soll der Bund sich weiter im Bruderschaftsdienst engagieren?

Ja /

Der Umfang sollte aus finanziellen Gründen nicht vergrößert werden.

13. Welche besonderen Aufgaben, die der örtliche Verein bzw. Kreisverband nicht erfüllen kann, sollten vom Bund wahrgenommen werden?

Vertretung gegenüber anderen Organisationen (Sportverbänden, Versicherungen usw.)  
Herausgabe von Zeitschriften.

14. Soll der Bund weiterhin seine Vereine bzw. die Sparten der Vereinsarbeit zu überörtlichen Veranstaltungen einladen?

Ja /

Wenn ja: Welche Veranstaltungen sollten weiterhin durchgeführt werden: Bundesfest – Bundesposaunenfest – Bundessportfest – ~~...~~ – Regionaltreffen

Alle bis auf die Bundesmitarbeitertagung

15. Kritik und Anregungen zu anderen Fragen der Bundesarbeit:

Christlicher Verein  
Junger Männer  
Duisburg-Laar

Verein/Vorlandgruppe

  
Unterschrift